

Biologische Auswirkung einer geopathogenen Störzone auf den Menschen

Analysiert mit dem medizinischen Computerdiagnose-System AMSAT-HC



Automatisiertes diagnostisches System

AMSAT-HC®

CE 0483

Bei diesem Verfahren wird der Proband an dem Diagnosegerät mit Hand-, Fuß- und Stirnelektroden angeschlossen. Das Analyseverfahren wird vom Computer automatisch gesteuert, ohne dass der Therapeut daran mitwirkt.

Dabei werden Messwerte auf den im Programm festgelegten Messstrecken ermittelt und mit ebenfalls im Programm gespeicherten Daten abgeglichen.

Dieses Verfahren ermöglicht es, innerhalb kürzester Zeit eine umfassende Ganzkörperdiagnose zu erstellen, die auf Störungen und Schwachstellen auf somatischer und psychischer Ebene hinweist.

Bei den nachfolgenden Auswertungen sind die Veränderungen zwischen dem durch die geopathogene Störzone belasteten Probanden (linke Auswertung) und dem unbelasteten Probanden auf der abgeschirmten Störzone (rechte Auswertung), bzw. untereinander, auch für den medizinischen Laien deutlich zu erkennen.

Bei diesem Testverfahren wurde der Proband einem Streifen des 10-Meter-Gobalgitternnetzes (Benker-Gitter) ausgesetzt, das geopathologisch als stark krankmachend eingestuft wird.



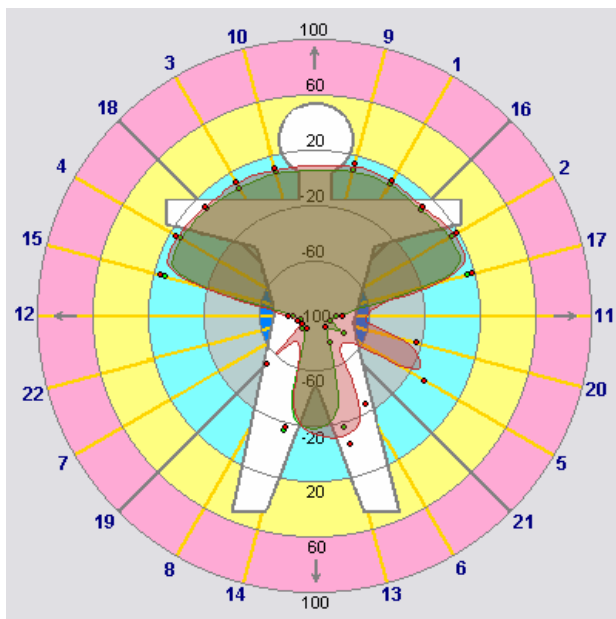
Die Testungen wurden durchgeführt von der Naturheilkundepraxis Kornelia Tomson in D-29225 Celle, Ententeich 25.

KARTE DES PATIENTEN

Patient: XXX.....
Geschlecht: weiblich, Geburtsdatum: 07.03.1967
Datum der Messung: 18.12. 2007 von 10:23 Uhr bis 10:28 Uhr

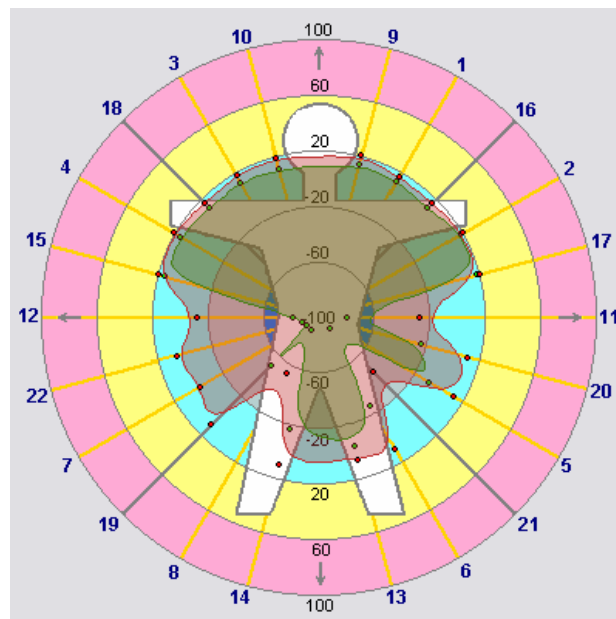
DYNAMIK DES KREISFAKTORS DER ABWEICHUNG (Basis)

Auf der Störzone ohne Abschirmung



grün = statische Messung rot = dynamische Messung

Auf der Störzone 3 Minuten nach Abschirmung mit GEO-protect-Abschirmfolie.



grün = statische Messung rot = dynamische Messung

ALLGEMEINE BEURTEILUNG DES ZUSTANDES

Auf der Störzone ohne Abschirmung

Typ des Zustands des Organismus

Gemischter Typ **mit überwiegender hypofunktionellen Störungen.**

Typ der funktionellen Assymetrie

Mäßige cranial

Grad der emotionalen Anspannung:

Aufmerksamkeit, Mobilisierung, Aktivität 1. Spannungsgrad.

Sauerstoffverbrauch der Gewebe

In der Norm.

Allgemeiner Zustand des vegetativen Nervensystems

Eutonie des ZNS-Tonus.

Potentielle Zielorgane

Im Bereich des Magens

Im Bereich des aufsteigenden Teils des Dickdarms

Im Bereich der Speiseröhre

Im Bereich des mittleren Teils der rechten Lunge

Im Bereich der Leber

Im Bereich der Gallenblase

Im Bereich der rechten Niere und des Harnleiters

Lokale Veränderungen des Tonus des Vegetativen NS.

Erhöhte Aktivität in des Vagus

Lokale Störungen der Lymphdynamik

Deutliche Störung der Lymphdynamik in der Zone der lumbalen Lymphstränge, Plexus testicularis bzw. ovaricus und Plexus iliaci

Funktionelle Blockaden der Wirbelsäule

Zonen: Th9, Th5, Th11, Th12, Th6, Th7, Th8

Typ der Verteilung der Elektrodurchlässigkeit

Ungleichmäßig

Auf der Störzone mit GEO-protect abgeschirmt.

Typ des Zustands des Organismus

Gemischter Typ.

Typ der funktionellen Assymetrie

Mäßige cranial

Grad der emotionalen Anspannung:

Aufmerksamkeit, Mobilisierung, Aktivität 1. Spannungsgrad.

Sauerstoffverbrauch der Gewebe

Reduziert

Allgemeiner Zustand des vegetativen Nervensystems

Eutonie des ZNS-Tonus.

Potentielle Zielorgane

Liste leer

Lokale Veränderungen des Tonus des Vegetativen NS.

Erhöhte Aktivität in des Vagus

Lokale Störungen der Lymphdynamik

Deutliche Störung der Lymphdynamik in der Zone der Lumbalen Lymphstränge, Plexus testicularis bzw. ovaricus und Plexus iliaci

Funktionelle Blockaden der Wirbelsäule

Zonen: Liste leer

Typ der Verteilung der Elektrodurchlässigkeit

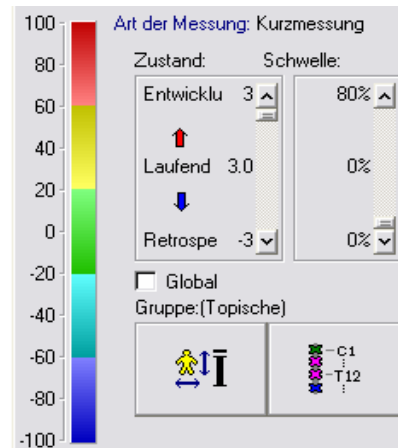
Ungleichmäßig

Erklärung zu den Farben:

Werte über +20 weisen auf übermäßige Funktion oder Belastung hin.

Im grünen Bereich von 0 bis +20 und -20 liegen keine Störungen oder Belastungen vor.

Werte unter -20 weisen auf eine Funktionsschwäche oder Mangelerscheinungen hin.



Wodurch werden Hyper- bzw. Hypofunktionen bewirkt?

Hyper:

Funktionssteigerung, erhöhte Durchblutung, Matrixübersäuerung, Überwässerung, Lymphstau, Entzündung, erhöhte Temperatur, Ionenanhäufung, Streß mit erhöhtem Adrenalin.

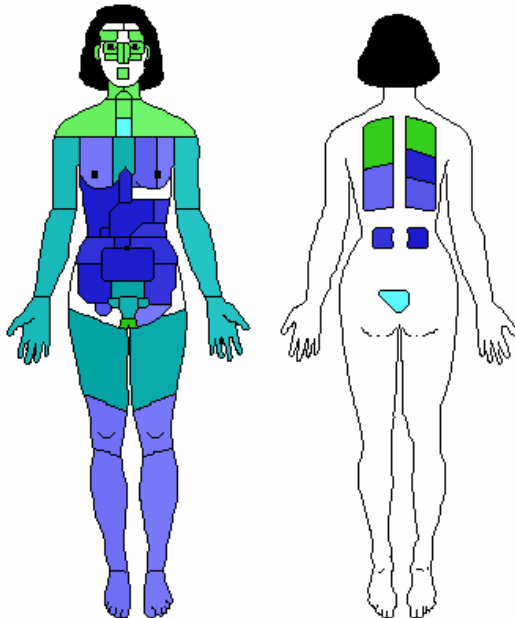
Hypo:

Funktionschwäche, reduzierte Durchblutung, basisches Milieu, Entwässerung, Degenerationen, niedrige Temperatur, Ionenmangel, Streß nach Adrenalin-Abfall.

Organische integrale Analyse

Auf der Störzone ohne Abschirmung

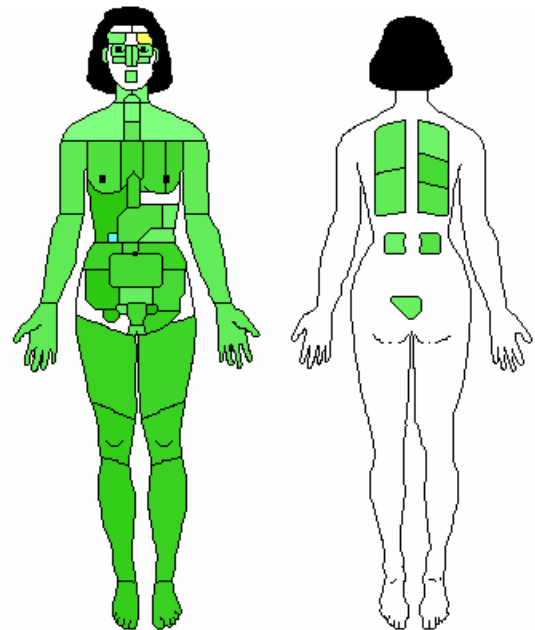
Integrale Analyse (Basis), 0:0.0



Organische | Integrale Analyse

Auf der Störzone mit GEO-protect abgeschirmt.

Integrale Analyse (Basis), 0:0.0

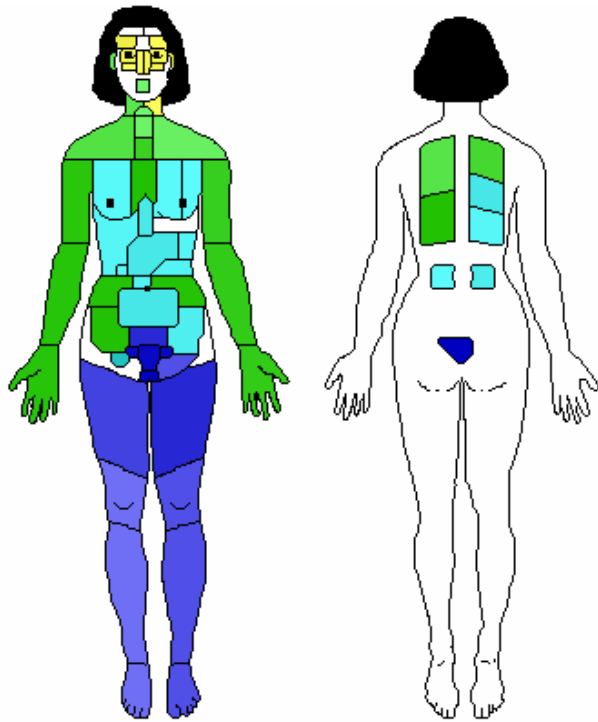


Organische | Integrale Analyse

Basis: Organ, Struktur, Zelle

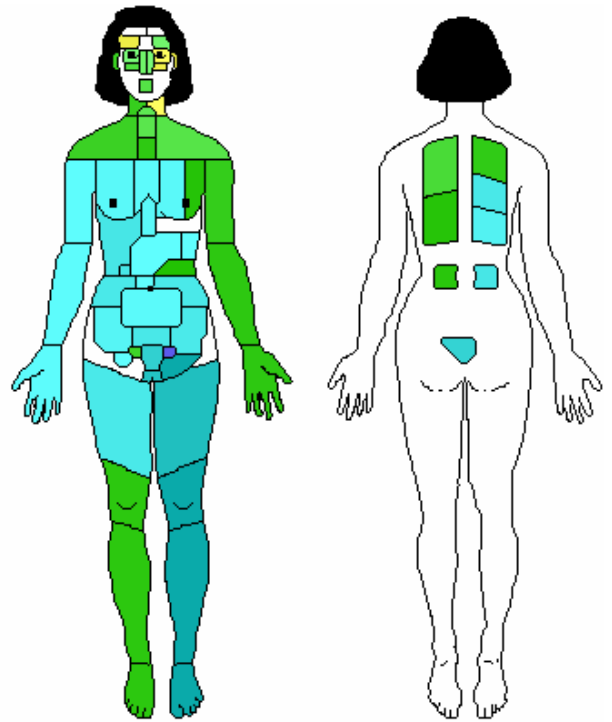
Organische integrale Analyse Sol-Gel-Zustand

Auf der Störzone ohne Abschirmung



Organische | Integrale Analyse

Auf der Störzone mit GEO-protect abgeschirmt.

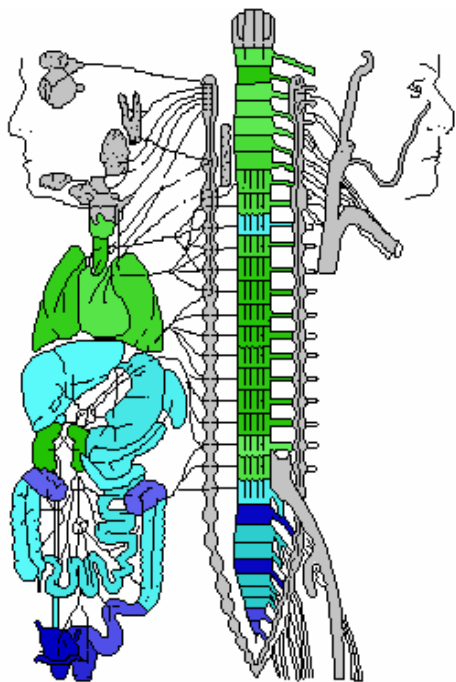


Organische | Integrale Analyse

Sol-Gel-Zustand: Matrix, System, Versorgung, Stoffwechsel,

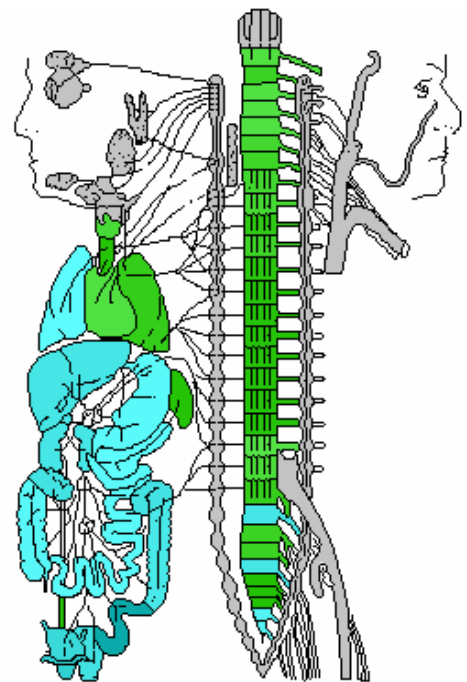
Viszerotopische Analyse (Basis)

Auf der Störzone ohne Abschirmung



Topische | Viszerotopische Analyse

Auf der Störzone mit GEO-protect abgeschirmt.



Topische | Viszerotopische Analyse

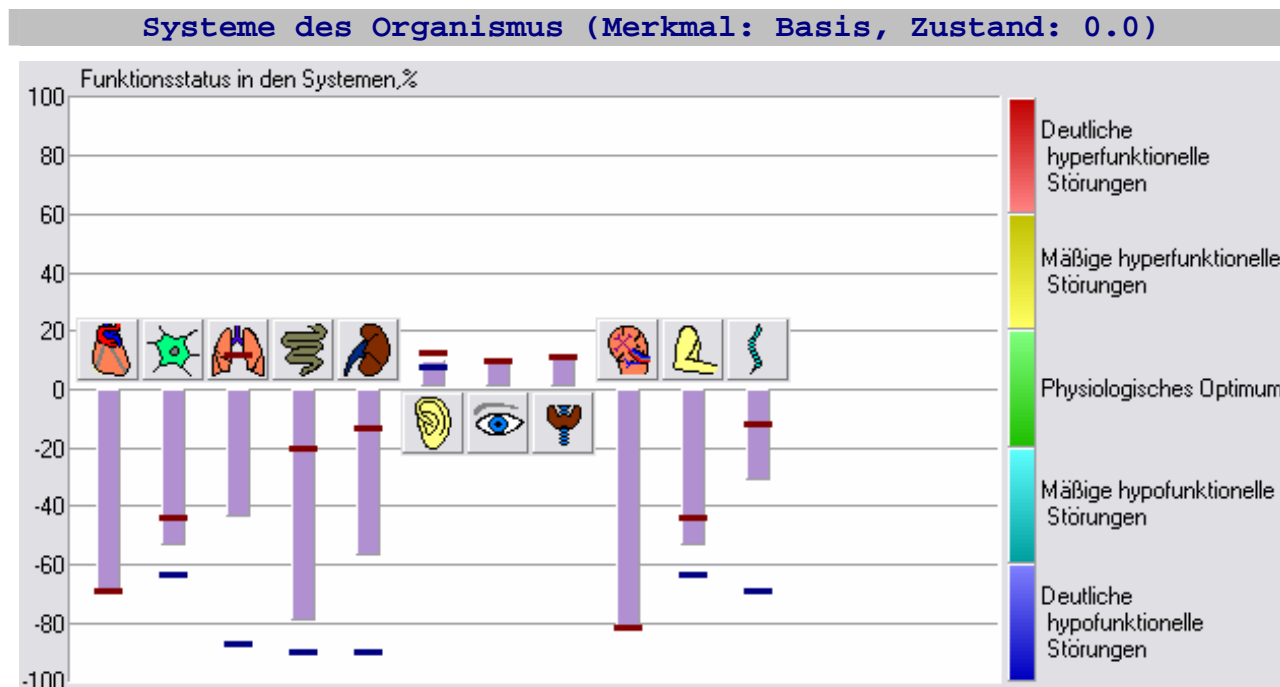
Viszerotopische Analyse: Zustand der Eingeweide

Funktionsstatus der Systeme (Basis)

von links nach rechts:

Herz, Gefäße, Lunge, Darm, Niere, HNO, Augen, Schilddrüse, Blutbildendes System, Bewegungsapparat, Wirbelsäule

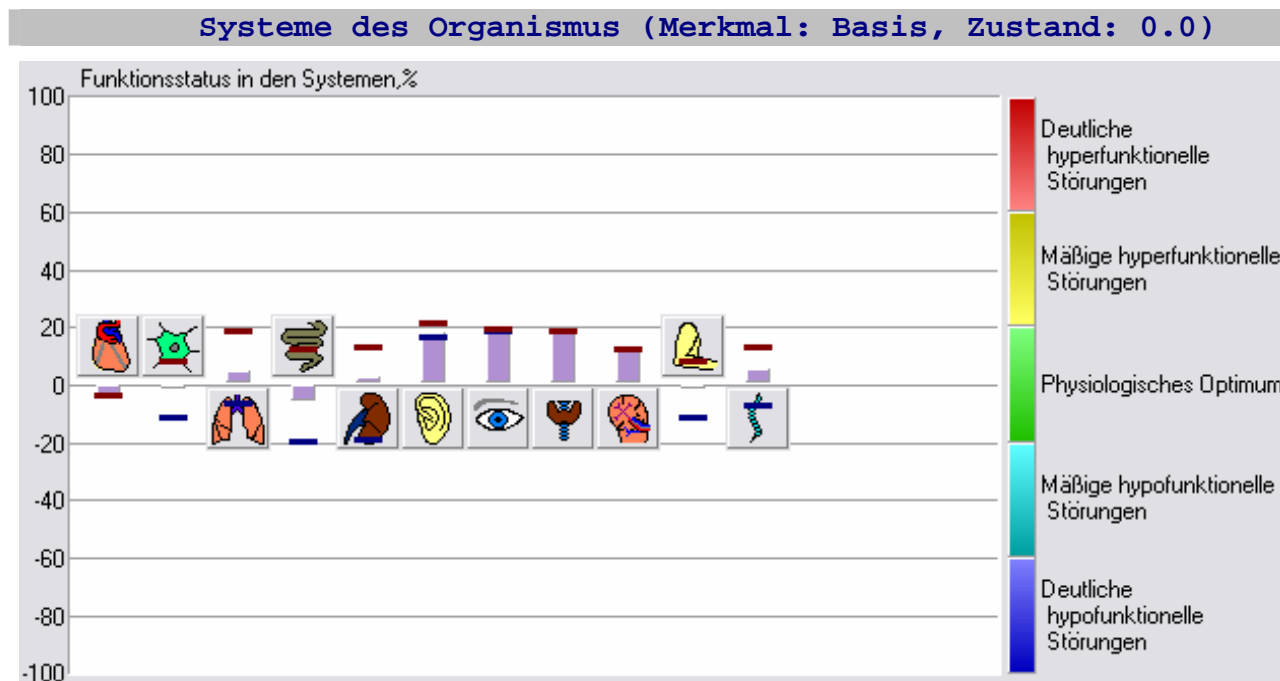
Auf der Störzone ohne Abschirmung



Auswertung oben: Unter dem Störzoneneinwirkung reagieren die meisten Organsysteme mit deutlichen hypofunktionellen Störungen. Lediglich Ohr, Auge und Schilddrüse liegen im grünen Bereich.

Auswertung unten: Die Auswertung zeigt, dass die geopathogene Störzone ursächlich war für die Funktionsstörungen der Organsysteme. Nach Abschirmung der Störzone liegen die Messwerte im Normalbereich. Es liegen keine Störungen mehr vor.

Auf der Störzone mit GEO-protect abgeschirmt.



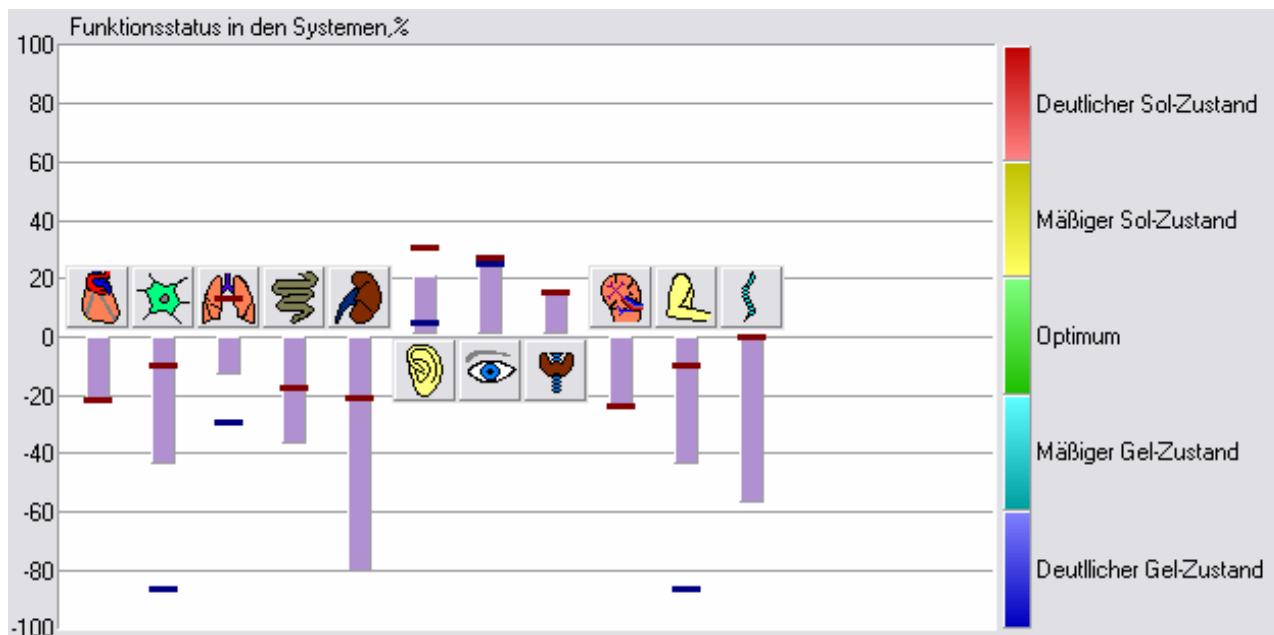
Funktionsstatus der Systeme (Sol-Gel-Zustand)

von links nach rechts:

Herz, Gefäße, Lunge, Darm, Niere, HNO, Augen, Schilddrüse, Blutbildendes System, Bewegungsapparat, Wirbelsäule

Auf der Störzone ohne Abschirmung

Systeme des Organismus (Merkmal: Sol-Gel-Zustand, Zustand: 0.0)



Auswertung oben: Auch bei dieser Auswertung sind starke Beeinträchtigungen durch die Einwirkung der geopathogenen Störzone zu erkennen.

Auswertung unten: Die Auswertung zeigt, dass bereits 3 Minuten nach der Abschirmung der Störzone eine deutliche Besserung zu verzeichnen ist. Die Systeme benötigen hier jedoch offenbar etwas mehr Zeit, um zu regenerieren.

Auf der Störzone mit GEO-protect abgeschirmt.

Systeme des Organismus (Merkmal: Sol-Gel-Zustand, Zustand: 0.0)

